

Neue Informationen zum Konzept - Unsere Antwort

Harald Sauter Harald.Sauter@Natur-Stralsund.de

Gesendet: 17.05.2016 17:11:09

An: Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

Sehr geehrter Herr Nitschke,
in Abstimmung mit dem Büro des Oberbürgermeisters bin ich beauftragt Ihre neuen Informationen zu beantworten.

Zunächst erst einmal vielen Dank für die weiteren Informationen und die Bereitstellung Ihrer Schreiben. Für Ihre Aktivitäten beim Automobilverband wünschen wir Ihnen selbstverständlich viel Erfolg.

Die Aktivitäten des Konzerns SWS Stadtwerke Stralsund GmbH, als 100 % Tochtergesellschaft der Hansestadt Stralsund, in Bezug auf die Gesamtproblematik Elektromobilität und Energieversorgung habe ich Ihnen bereits in meiner letzten eMail ausführlich dargestellt.

Eine Vielzahl der von Ihnen vorgestellten Vorschläge entsprechen dem Energiekonzept der Bundesregierung bzw. sind bereits aus rein wirtschaftlichen und/oder ökologischen Gründen Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Energiekonzeptes der Bundesregierung und auch des Klimaschutzkonzeptes der Hansestadt Stralsund. Wie wir die einzelnen Punkte umgesetzt haben, will ich kurz anhand Ihrer Konzeptvorschläge darstellen:

- "Verkürzung der Kabelwege vom Speise Punkt zum Elektro Mobil" - Neue Stromladesäulen werden grundsätzlich nahe von verkehrsgünstig gelegenen Trafostationen geplant.
- "Erhöhung der Punktuell zur Verfügung stehenden Energiemenge" - Die Ladeleistung der neuen Stromschnellladesäulen ist grundsätzlich ausreichend und liegt deutlich über der technisch möglichen Ladeleistung der meisten Fabrikate der Fahrzeughersteller (Ausnahme Tesla). Die Errichtung zusätzlicher Batteriespeicher zur Netzstabilisierung wird aktuell auf wirtschaftliche Machbarkeit untersucht.
- "Verkürzung der Ladezeiten, und Verbesserung der Lade Infrastruktur" - Wir werden in ca. 4 Wochen eine der modernsten Schnellladesäulen unmittelbar neben dem Rügenzubringer errichten. Das Laden kann dann mit max. 50 kW Gleichstrom oder 43 kW Wechselstrom erfolgen. Alle Steckertypen werden vorgehalten, auch wenn "ChaDeMo" in der Ladesäulenverordnung nicht zur Pflichtausstattung gehört. Das Nutzen der Ladeinfrastruktur erfolgt barrierefrei, d.h. alle Systeme wie RFID-Card, App, SMS-Freischaltung sollen bedient werden. Die Ladedauer wird dann rund 20 bis 30 Min. dauern. Zu bedenken ist, das die meisten am Markt befindlichen E-Mobile aber nur einen Ladestrom von max. 11 kW oder weniger aufnehmen können (außer Tesla). Hier ist also die Automobilbranche gefordert, auch eine leistungsfähige Ladetechnik in die Fahrzeuge einzubauen.



- "Unterstützung einer dezentralen Energieversorgung" - Der von uns dezentral vor Ort erzeugte Strom wird zur Speisung unserer Ladesäulen verwendet.
- "Verbannung von Kohle und Atomstrom bei der Ladung von Elektro Mobilien" - Das ist Grundvoraussetzung, um die Klimaschutz-Einsparziele zu erreichen. Wir erzeugen den Strom in dezentralen Biomethan-Blockheizkraftwerken und PV-Anlagen in Stralsund selbst und nutzen diesen selbstverständlich zur Speisung unserer Ladesäulen.
- "Verwendung von ÖKO Energie, und somit nachhaltige Verbesserung der ÖKO Bilanz des Auto Verkehrs" - Neben dem vorgenannten Punkt tragen wir bereits erheblich für die regionale Verbesserung der Öko-Bilanz Auto/Verkehr in Stralsund bei. Wir haben im März 2016 bereits eine zweite Erdgastankstelle in Stralsund errichtet, in der von uns selbst erzeugtes Biomethan zu 100% über die Erdgaszapfsäulen bereit gestellt wird. Bei Einsatz von 100% Biomethan ist der CO2-Ausstoß 90% geringer gegenüber einem vergleichbaren Benzinfahrzeug (bei Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette Biogas). Das ist auf dem gleichen Niveau wie E-Mobilität mit Ökostrom.

Sie sehen, dass Ihre Konzeptvorschläge bereits "Best Practise" bei Stadtwerken, insbesondere auch in Stralsund sind und angewendet werden.

Mit freundlichen Grüßen aus Stralsund

Harald Sauter

Geschäftsführer



SWS Natur GmbH

Frankendamm 7

18439 Stralsund

Hausadresse:

Frankendamm 8

18439 Stralsund

Tel. +49 3831 241-1300

Mobil +49 171 2247525

Fax +49 3831 241-1250

PC-Fax +49 3831 241-5266

E-Mail: harald.sauter@natur-stralsund.de

<http://www.stadtwerke-stralsund.de/>

SWS Natur GmbH

Handelsregister: Amtsgericht Stralsund HRB 8355

Geschäftsführer: Ing.-Oec. Harald Sauter

Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Haack

Gesellschafter: SWS Stadtwerke Stralsund GmbH (100%)

Steuernummer: 079/133/31898

USt-IdNr.: DE 282238885

HINWEIS: Diese Information ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt und kann vertraulich oder gesetzlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der bestimmungsgemäße Adressat sind, unterrichten Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Anderen als dem bestimmungsgemäßen Adressaten ist es untersagt, diese E-Mail zu lesen, zu speichern, weiterzuleiten oder ihren Inhalt auf welche Weise auch immer zu verwenden. Wir verwenden aktuelle Virenschutzprogramme. Für Schäden, die dem Empfänger gleichwohl durch von uns zugesandte mit Viren befallene E-Mails entstehen, schließen wir jede Haftung aus.

NOTICE: The information contained in this email is intended only for its addressee and may contain confidential and/or privileged information. If the reader of this email is not the intended recipient, you are hereby notified that reading, saving, distribution or use of the content of this email in any way is prohibited. If you have received this email in error, please notify the sender and delete the email. We use updated antivirus protection software. We do not accept any responsibility for damages caused anyhow by viruses transmitted via email.

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Seite drucken.

Pro nicht gedruckter Seite sparen Sie ca. 200 ml Wasser, 2 g CO₂ und 2 g Holz.